

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 6. Dezember 2022

Provinz Brescia: Pistenspass und Rock & Pop am Gletscher

Ponte di Legno heisst das lombardische Wintersportparadies. Der kleine Ort liegt auf dem Gebiet des Adamello-Brenta-Naturparks, am Fusse des Adamello, der mit seinem Dreieinhalbtausender-Gipfel das Hinterland des Gardasees dominiert. Die umliegenden Skigebiete warten mit grandiosen Arenen und ausgezeichneten Schneebedingungen auf. Sogar der Winter Europacup wird in dieser Saison in Ponte di Legno gastieren.

Aber nicht nur Adrenalinschübe auf der Piste wird es in der Wintersaison 22/23 geben – auch PARADICE MUSIC, Rock und Pop am Gletscher. „Die Begeisterung des Publikums und die Leidenschaft, mit der Musiker in den Vor-Corona-Jahren bei der Sache waren, haben uns motiviert, die Eventreihe wieder aufleben zu lassen“, sagt Michele Bertolini, Direktor des Consorzio Pontedilegno-Tonale. Ab Januar 2023 bis weit in das kommende Frühjahr hinein wird es Dutzende Konzerte in 2600 Metern Seehöhe am Presena-Gletscher geben. Da sich der Gletscher zwischen dem lombardischen Camonica Tal und dem Val di Sole auf dem Gebiet des Trentino erstreckt, ist PARADICE MUSIC ein Gemeinschaftsprojekt, veranstaltet von Tourismus-Partnern beider Regionen.

Das genaue Programm steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass auch wieder eine Band mit Eis-Instrumenten für rockigen Sound am Gletscher sorgen wird. Violoncello, Gitarre, Bass und Percussions – alle Instrumente sind aus gefrorenem Wasser gemacht. Die Gefahr, dass sie schmelzen und dem Konzert ein vorzeitiges Ende bereiten, sei durch die Architektur der Iglu-Arena gebannt, versichert Bertolini. „Die warme Atemluft der Konzertbesucher steigt nach oben, wo sie über dem Zuschauerraum durch eine Öffnung in der Eiskuppel entweichen kann“. Im Bühnenbereich dagegen bleibt es frostig. Dass die Musiker Ihren Fans mit Eisgitarren & Co tüchtig einheizen werden, versteht sich dagegen von selbst.

Der Europacup ist zurück

Ponte di Legno, Tonale, Temù und Persena-Gletscher sind die vier miteinander verbundenen Skigebiete im Grenzgebiet zwischen Lombardei und Trentino. Mit insgesamt 28 Liftanlagen, Naturschnee und Beschneiungsanlagen auf insgesamt rund 100 Kilometern garantieren sie maximalen Wintersportspass für jeden Geschmack und alle Könner-Stufen garantieren. Auf Ponte di Legnos neugestalteter schwarzen Casola-Piste werden – nach 20-jähriger Abwesenheit – in dieser Saison wieder zwei Wettbewerbe des Winter-Europacups ausgetragen. Am 13. und 14. Dezember werden hier die Europacup-Damen mit zwei Riesenslaloms gastieren. Vorausgegangen waren umfangreiche Investitionen und eine Verbreiterung des in knapp 1800 Metern Seehöhe startenden Parcours, der – jetzt 50 Meter breit – durch ein Waldstück führt.

Adrenalinrausch auf der Piste „Paradies“

Eine weitere atemberaubende Könner-Piste ist die schwarze „Paradiso“. Sie beginnt am höchsten Punkt des Presena-Gletschers in 3000 Meter Höhe und führt bis zum Tonalepass. Das bedeutet elf

PRESSEMITTEILUNG

Kilometer Abfahrtvergnügen non-Stopp auf einer der längsten Abfahrtpisten Europas und bei einem Gefälle von bis zu 45 Prozent Adrenalinrausch pur. Vom Tonalepass aus lässt sich, ohne die Bretter abzuschnallen, der Wintersportort Ponte di Legno schnell erreichen. Auch die Freestyle-Gemeinde findet in dieser Gegend ihr Dorado. Snowpark und eine der längsten Skicrosspisten im gesamten Alpenraum bieten die perfekte Infrastruktur für den Wintersport der etwas anderen Art.

Presena-Gletscher und die umliegenden Berge – Mandrone, Maccocaro, Cima Venezia, Pisgana – zählen zu den bekanntesten Gebieten für Wintersport, der keine Pisten braucht, lediglich schneebedeckte Hänge vom Gipfel bis ins Tal. Berühmteste Freeride-Piste weit und breit ist die Dicesa del Cantiere, die vom Presena-Gletscher bis zum Tonalepass gefahren werden kann. Weil unerwartete Hindernisse und Lawinen Lebensgefahr bedeuten, bieten in der Ponte di Legno-Tonale-Region gut geschulte Guides ihre Dienste an. Von ihnen können sich Freerider schwungvoll und sicher durch die atemberaubende Winterwelt lotsen lassen.

Schneeschuhe, Snowkite, Hundeschlitten

Schneeschuhwanderer haben bei Ponte di Legno die Wahl zwischen 20 Parcours unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Auf Biathleten ist man im wenige Kilometer von Tonalepass entfernten Val di Sole und im Val Sozzine nahe Ponte di Legno eingestellt. Einmal im Hundeschlitten durch ein Winterwunderland sausen? Dieser Traum lässt sich im Sleddog Huskyland erfüllen. Armen Khatchikian, der Szene als einen der weltweit besten „Musher“ bekannt, hat die Schlittenhundsportschule am Tonalepass gegründet. Viele seiner Angebote zielen speziell auf Kinder und Jugendliche ab. Wer sich zu jeder Jahreszeit auf dem Fahrradsattel am wohlsten fühlt, findet in der Ponte di Legno-Tonale-Region, einer der vielseitigsten Fahrradregionen Italiens, auch für winterliche Fat-Tire-Touren die richtigen Parcours. Snowkite findet ebenfalls mehr und mehr Anhänger. Die Trendsportart mit Ski und Segel eröffnet ganz neue Möglichkeiten, sich an verschneiten Hängen auszupowern. Trainer der Nikite Snowkite School am Tonalepass vermitteln Einsteigern und Fortgeschrittenen die richtige Technik.

Pressekontakt: Susanne Kilimann presse@maggioni-gretz.de